

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2022-044

Datum: 22.02.2022

Beschlussvorlage Bauvorhaben

Unterhaltung Verkehrsanlagen, Sanierung Kreuzungsbereich Berliner Straße /
Pestalozzistraße
hier: Freigabe der Entwurfsplanung

Beratungsfolge:

| Gremium | am | |
|--------------------------|------------|------------------|
| Bau- und Umweltausschuss | 10.03.2022 | nicht öffentlich |
| Gemeinderat | 24.03.2022 | öffentlich |

Beschlussantrag:

1. Die Entwurfsplanung wird in finanzieller, technischer und zeitlicher Hinsicht, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, anerkannt und zur Umsetzung freigegeben.
2. Die Finanzierung der anstehenden Maßnahme in Höhe von ca. 200.000,- € brutto erfolgt über die Kostenstelle 54105001 „Gemeindestraße“ und das Sachkonto 4212000 „Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens“.

Auf der Kostenstelle ist die Maßnahme für den Haushalt 2022 angemeldet.

Klimarelevanz: Keine Auswirkungen auf die Klimarelevanz

Sachverhalt / Begründung:

1) Ausgangslage

- a) Die Stadtwerke Eberbach erneuern derzeit im Zuge des Wasserprojektes 2025 entlang der Friedrichsdorfer Landstraße eine Hauptwasserleitung. Der Streckenverlauf erstreckt sich von Dürrhebstal kommend bis zur Pestalozzistraße Ecke Berliner Straße. In diesem Zuge wurden bereits hydraulische Erneuerungen im nahen Umfeld des Kreuzungsbereiches der Berliner Straße / Pestalozzistraße sowie in der Friedrichsdorfer Landstraße für die Stadt Eberbach ausgeführt.
- b) Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes des Asphaltbelages im Kreuzungsbereich der Berliner Straße / Pestalozzistraße, soll nach Abschluss der gemeinsamen Erneuerungen der Kanalisation und Wasserleitung eine Asphalterneuerung des Kreuzungsbereiches durchgeführt werden.

- c) Weiterhin wurde von den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke Eberbach der Hinweis an die Stadtverwaltung herangetragen, dass Busse aufgrund des starken Neigungswechsels der Berliner Straße zur Pestalozzistraße, immer wieder mit dem Vorbau auf der Straße aufsetzen. Dieser Missstand soll in diesem Rahmen ebenfalls behoben werden.
- d) Die Stadtverwaltung Eberbach hat hierzu das mit der vorangegangenen Maßnahme betraute Büro BIT Ingenieure mit der Verwaltungsentscheidung Nr. 2021-159 beauftragt, den Kreuzungsbereich zu überplanen.
- e) Die Entwurfsplanung liegt der Stadtverwaltung nun vor und soll zur Umsetzung freigegeben werden.

2) Entwurfsplanung

Zur Umsetzung der Maßnahme ist es vorgesehen den bestehenden, von Verdrückungen, Netzrissen und Abplatzungen geprägten Asphalt, auf einer Fläche von ca. 520 m² herauszunehmen und den vorhandenen Neigungswechsel innerhalb des Kreuzungsbereiches zur Pestalozzistraße zu korrigieren.

Weiterhin sind zusätzliche Straßenabläufe zur Straßenentwässerung, aufgrund der Starkregengefahrenkarte, angeordnet worden.

Abschließend soll wieder eine Asphaltdecke aufgebracht und mit entsprechender Markierung zur Ordnung des Verkehrs versehen werden, siehe Anlage 1.

Mit der Sanierung und Ordnung des Kreuzungsbereiches wird die Verkehrssicherheit wesentlich verbessert und ein mit dem hohen Bus-, und Anliegerverkehr angemessener Ausbau angestrebt.

3) Kosten

Die Kosten für die anstehende Maßnahme wurden im Rahmen der Entwurfsplanung als Kostenberechnung zusammengestellt und stellen sich wie folgt dar:

| | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| Bauleistungen | 173.000,00 € brutto |
| Baunebenkosten | 27.000,00 € brutto |
| <u>Gesamtsumme</u> | <u>200.000,00 € brutto</u> |

4) Finanzierung

Die Finanzierung der anstehenden Maßnahme in Höhe von ca. 200.000,- € brutto erfolgt über die Kostenstelle 54105001 „Gemeindestraße“ und das Sachkonto 4212000 „Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens“.

Hier ist die Maßnahme für den Haushalt 2022 angemeldet.

Die Finanzierung ist damit gesichert

5) Weitere Vorgehensweise

- Die Maßnahme wird nach Freigabe durch den Gemeinderat nach VOB/A beschränkt ausgeschrieben und dem Gemeinderat zur Vergabe vorgelegt.
- Die Maßnahme soll in Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Eberbach in den Pfingstferien bzw. den Sommerferien umgesetzt werden.

Michael Reinig
Erster ehrenamtlicher
Bürgermeister-Stellvertreter

Anlage/n:

Anlage 1